
Ein starkes Jahr für Porsche

Porsche blickt auf ein starkes Jahr zurück: 2018 hat der Sportwagenhersteller operatives Ergebnis, Umsatz, Auslieferungen und Mitarbeiterzahl auf neue Höchstwerte gesteigert. Das operative Ergebnis legte im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent auf 4,3 Milliarden Euro zu, der Umsatz stieg um zehn Prozent auf 25,8 Milliarden Euro. Die operative Umsatzrendite betrug 16,6 Prozent. 2018 hat das Unternehmen 256 255 Fahrzeuge verkauft, das sind ebenfalls vier Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Bei den Auslieferungen erreichte der Panamera den stärksten Zuwachs mit 38 Prozent auf 38 443 Einheiten. Der Klassiker 911 legte ebenfalls zweistellig zu: Trotz des Generationswechsels beim Elfer stieg die Anzahl ausgelieferter Sportwagen um zehn Prozent auf 35 573 Fahrzeuge. Die Auslieferungen des Cayenne wuchsen um zwölf Prozent auf 71 458 Stück. Das volumenmäßig erfolgreichste Modell blieb der Macan mit 86 031 Fahrzeugen. Wichtigster Markt blieb China. Dort stieg der Absatz um zwölf Prozent auf 80 108 Einheiten. An zweiter Stelle rangieren weiterhin die USA mit einem Plus von drei Prozent auf 57 202 Fahrzeuge.

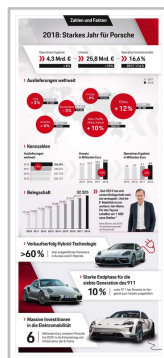
Die Porsche-Belegschaft wuchs im Laufe des vergangenen Jahres um neun Prozent auf 32 325 Mitarbeiter. In nur sieben Jahren hat sich die Zahl der Beschäftigten damit mehr als verdoppelt, sagte Vorstandsvorsitzender Oliver Blume bei der Vorstellung der Geschäftszahlen. Allein für das neue Elektroauto Taycan schafft Porsche rund 1500 neue Arbeitsplätze. Zudem investiert das Unternehmen bis 2023 rund 15 Milliarden Euro in neue Produkte. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche 911 Cabrio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche im Jahr 2018.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Oliver Blume.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche